

tel, zum Ätzen von Metallen (In der Elektronik zur Kupferätzung verwendet) und in der Fotografie.

O, Xn, C	8,22,34,36/38-42/43	8,17,26-27-36/37/39-47 (°C)	2
----------	---------------------	-----------------------------	---

Natriumphosphat primär - Natriumdihydrogenphosphat - einbasisches Natriumphosphat - Mononatriumphosphat

Natriumphosphat sekundär - Natriumhydrogenphosphat - Dinatriumphosphat - zweibasisches Natriumphosphat

Natriumphosphat tertiär - Trinatriumphosphat - dreibasisches Natriumphosphat

Natriumpolysulfid = Schwefelleber, Bezug: Kremer

Natriumpyrosulfid siehe Natriumbisulfid

Natriumsulfantimonat - Schlipfesches Salz

Natriumsulfat

= Glaubersalz, natrium sulfuricum

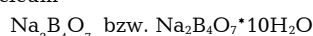


Farblose, leicht verwitternde Kristalle, die in Wasser löslich sind. Beim Auflösen kühlt die Lösung ab. In der Natur kommt es als Glaubersalz in großen Abbaustätten vor. Es verhindert ein zu starkes Aufquellen der Gelatine, wenn die Temperatur höher wird. In fotograf. Härtebädern und Tropenentwicklern. Mit Zusatz von 150 g Glaubersalz pro Liter Entwickler können Filme noch bei 35°C entwickelt werden.

Natriumsulfid - Schwefelnatrium - natrium sulfuratum

Natriumtetraborat

= Borax, Natriumbiborat, borsaures Natrium - natrium biboricum

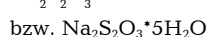


schwach basisches Salz, in Entwicklern; siehe auch Alkali; Borax bildet große farblose Kristalle oder weißes Pulver. Es ist geruchlos und verwittert an der Luft oberflächlich. In kaltem Wasser ist es schlecht, in heißem Wasser gut löslich. Beim Löten, in der Porzellan-, Emaille-, Glasindustrie. Borax hat außerdem desinfizierende Wirkung und wird manchmal für diese Zwecke verwendet. Bezug: Kremer.

Xn	22	-	1
----	----	---	---

Natriumthiosulfat

= Fixiersalz, Fixiernatron, unterschwefelsaures Natron, thioschwefelsaures Natrium, Antichlor, Hyposulfid, Hypo, Natron, natrium hyposulfurosum



Fixiernatron bildet farblose, etwas feucht anzufühlende Kristalle, die in Wasser löslich sind. Die Kristalle verwittern in trockener, warmer Luft. Zur Beseitigung von überschüssigem Chlor nach Bleichprozessen, in fotografischen Fixierbädern. Bezug: Kremer, Fotogeschäft

Natriumzinkat

zum Verzinken

Natriumzyanozinkat

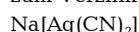
zum Verzinken

Natriumzyanid

zum Verzinken

Natriumdizyanoargentat

zum Verzinken



Natron

umgangssprachlich für drei chemisch verschiedene Stoffe verwendet.

Verwechslungs- und Vergiftungsgefahr !!!

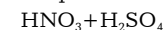
- a) Natriumhydroxid = Natronlauge, stark ätzend
- b) Natriumhydrogencarbonat = Speisenaatron
- c) Natriumthiosulfat = Fixiernatron, Fixiersalz

Natronwasserglas siehe Wasserglas

Netzmittel z.B. Spülmittel

Nitriersäure

= Salpetersäure (über 30%) + Schwefelsäure



O-C	/08.35	(1/2)-23-26-30-36-45	2
-----	--------	----------------------	---

Nitroverdünnung

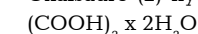
Ochsen-galle

wird aus Rindergallenblasen gewonnen, enthält organische Säuren, die auf Kolloide abstoßend wirken. Ist in Malergeschäften erhältlich. Bezug: Kremer, Chemikalienhandel

Oktan siehe Benzin

Oxalsäure

= Oxalsäure-(2)-hydrat, Ethandisäure



Oxalsäure bildet farblose, prismatische Kristalle, die luftbeständig sind und sich in Wasser lösen. Im Pflanzenreich ist Oxalsäure weit verbreitet (z.B. im Rhabarber). Die Salze der Oxalsäure heißen Oxalate.

Als Beizmittel in der Färberei, in der chemischen Analyse, als Bestandteil von Metallreinigern, zur Rostentfernung und zur Herstellung von Tinten. Auch in der Galvanik verwendet. (Eloxieren von Aluminium)

Bezug: Kremer

p-Oxyphenylaminoessigsäure- Glyzin

Xn	21/22	2,24/25	5
----	-------	---------	---

Paraffin

= Paraffinum

Paraffin ist ein Gemisch von Kohlenwasserstoffen (Alkane) mit 20-30 Kohlenstoffatomen. Es bildet wachsähnliche, geruchlose, dickflüssige (Hartparaffin) oder dünnflüssige (Weichparaffin) Massen. Gewinnung aus Erdöl. Zur Herstellung von Kerzen, Bohnerwachsen, Schuhcreme, Schmiermitteln, Salbengrundlagen.

	10		5
--	----	--	---

Pech siehe Asphalt

Petroleum

= Schwerbenzin, Oleum Petrae

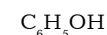
Petroleum fällt bei der Erdöldestillation im Siedebereich zwischen 150 und 270 Grad an. Es ist eine farblose, leicht bewegliche Flüssigkeit. Als Ausgangsprodukt für die Benzinherstellung, als Motorkraftstoff, als Heizmaterial.

F	11	16	
---	----	----	--

Phenidon -1-Phenyl-3-pyrazolidon

Phenol

= Karbolsäure, Phenolphthalein, Hydroxybenzol



Da das Phenol fäulnishemmend und gärungshemmend wirkt, wurde es früher zu Desinfektionszwecken verwendet. Diese Verwendung ist aber wegen der Giftigkeit zurückgegangen. Heute spielt es als Chemiezwischenprodukt eine wichtige Rolle. Reagiert schwach sauer, farblose Prismen, die sich an der Luft allmählich röten, bakterien- und keimtötend, löst sich in Basen karminrot, bleibt in Säuren farblos, wird daher als Indikator verwendet.

Phenol wirkt auf Haut und Schleimhäute stark ätzend, außerdem wird es durch die Haut leicht absorbiert und wirkt dann wie beim Verschlucken giftig und lähmend auf das Zentralnervensystem.

Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen.

T, H, C	24/25,34	1,2,28,44,45	6
---------	----------	--------------	---